

Hofgeismar erneut im Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ – neue Impulse für Altstadt und Innenstadtakteure

Hofgeismar hat sich erneut erfolgreich in der neuen Förderrunde des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ beworben und gehört damit zu den 62 Förderstandorten des Landes Hessen. Mit dem neuen Innenstadtbudget setzt die Stadt ihren eingeschlagenen Weg fort, die historische Altstadt als lebendigen Wohn-, Versorgungs- und Aufenthaltsstandort weiterzuentwickeln und zugleich innovative Nutzungen auszuprobieren.

In den vergangenen Jahren wurden bereits zahlreiche bauliche Projekte im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt: Die Umgestaltung der Mühlenstraße und des Marktplatzes, die Sanierung historischer Gebäude sowie neue Wohnangebote in der Altstadt haben die Rahmenbedingungen für eine attraktive Innenstadt verbessert. Gleichzeitig wurde deutlich, dass eine lebendige Innenstadt mehr braucht als bauliche Investitionen: Es geht um neue Nutzungsideen, Kooperationen und Anreize für private Investitionen.

Mit der erneuten Förderung durch das Land Hessen kann Hofgeismar die Initiative „Zukunft Innenstadt“ gezielt nutzen, um neben der baulichen Erneuerung verstärkt auf Belebung, Nutzungsmischung und eine hohe Aufenthaltsqualität zu setzen.

Fünf Projekte für eine zukunftsfähige Innenstadt

Das neue Innenstadtbudget umfasst fünf Projekte, die unterschiedliche Aspekte der Innenstadtentwicklung adressieren und sich gegenseitig ergänzen:

- **Anreizförderung für Gewerbetreibende und Existenzgründer*innen:** Das bereits 2021 bis 2023 aufgesetzte Anreizprogramm wird nun weiterentwickelt, um kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründungen bei Investitionen in ihre Betriebsstätten zu unterstützen, Leerstände abzubauen und neue Angebote in der Altstadt zu etablieren.
- **Innenstadtladen:** Ein multifunktional nutzbares Ladenlokal kann in den nächsten Jahren als Open Space, Co-Working-Ort, Veranstaltungs- und Workshopraum dienen. Es könnten unter anderem Vortragsreihen, Digitalisierungssprechstunden oder auch ein Regalladen-Konzept für regionale Produkte und Existenzgründungen erprobt werden. Ziel ist es, eine langfristig selbsttragende Struktur in einem leerstehenden Ladenlokal zu etablieren.
- **„Dornröschenpfad“:** Die Innenstadt wird zu einem begehbaren Märchenbuch. Entlang eines Rundgangs durch die Altstadt wird das Märchen „Dornröschen“ mit textlichen und künstlerischen Elementen in Schaufenstern und im Stadtraum erzählt. Der Rundweg stärkt den lokalen Handel, schafft neue Anlässe für Innenstadtbesuche und verknüpft Stadtmarketing und Tourismus.
- **„Orientierung, Gestaltung und Vermarktung“:** Ein integriertes Konzept zur Besucher*innenführung und Gestaltung von Ausstattungselementen sowie ein Konzept zur Entwicklung von Vermarktungsansätzen für die Innenstadt von Hofgeismar wird erarbeitet. Unter

anderem sollen die Konzepte eine verbesserte Orientierung in der Innenstadt, einheitliche Gestaltungs- und Informationselemente, digitale Informationsangebote und bspw. die Entwicklung einer zentralen Plattform für die Gewerbetreibenden umfassen. Ziel ist es, die Altstadt als multifunktionales Zentrum zu profilieren und die Attraktivität der Innenstadt weiter zu steigern.

- **„Stadträume neu erleben“:** An ausgewählten Plätzen – insbesondere am Altstädter Kirchplatz und am Stadteingang am Würfelturm – werden im Sinne eines Reallabors temporäre Nutzungen erprobt. In enger Beteiligung des Bündnisses für die Innenstadt, weiterer Akteure sowie Bewohnerinnen und Bewohner werden Ausstattung, Möblierung und Aktionen getestet, um Anforderungen für eine langfristige Umgestaltung abzuleiten.

Anreizförderung: Unterstützung für Gewerbe und Existenzgründungen

Mit dem Anreizprogramm unterstützt die Stadt Hofgeismar kleine und mittlere Unternehmen, Kleinstunternehmen, Existenzgründer*innen und weitere Akteure der Innenstadt bei Investitionen in ihre Betriebsstätte. Ziel ist es, die Hofgeismarer Innenstadt zu stärken, Leerstände zu reduzieren und attraktive Angebote zu fördern. Das Programm richtet sich insbesondere an Unternehmen aus (Fach-)Einzelhandel, Dienstleistungen, Handwerk, Gastronomie, Seniorenwirtschaft, Kultur und Kreativwirtschaft sowie an weitere Akteure der Innenstadt. Auch Kleinstunternehmen, Existenzgründerinnen und Freiberuflerinnen sind ausdrücklich angesprochen.

Gefördert werden vor allem Investitionen, die zur Belebung und Aufwertung der Innenstadt beitragen – von baulichen Maßnahmen über Innen- und Außenausstattung, Betriebsausstattung sowie Beratung, Markteintritt und Werbung bis hin zur befristeten Teilförderung von Mieten für identitätsstiftende Nutzungen.

Alle Details zu Fördervoraussetzungen, Förderhöhe, Antragsverfahren und Geltungsbereich des Fördergebietes finden Sie auf der Internetseite der Stadt Hofgeismar unter:

www.hofgeismar.de/wirtschaft-bauen/stadtentwicklung

Dort stehen die Förderbestimmungen, Antragsformulare sowie weiterführende Informationen zum Download bereit.

Für persönliche Beratung stehen zur Verfügung:

- **Stadt Hofgeismar, Bauamt**
Vanessa Jantzen, Markt 1, 34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 999-043
E-Mail: vanessa.jantzen@stadt-hofgeismar.de
- **ProjektStadt Kassel**
Marvin Coker, Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel
Tel.: 0561 1001-1376
E-Mail: marvin.coker@projektstadt.de

Gemeinsam die Innenstadt weiterentwickeln

Die Projekte des neuen Innenstadtbudgets knüpfen an den im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) verankerten Kurs an, die Altstadt als gemischtes Wohn-, Versorgungs- und Begegnungsquartier zu sichern. Mit dem Bündnis für die Innenstadt und zahlreichen engagierten Akteuren aus Handel, Gastronomie, Kultur, sozialen Einrichtungen und Zivilgesellschaft stehen in Hofgeismar bereits tragfähige Strukturen bereit, um die neue Förderrunde des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ wirkungsvoll zu nutzen.